**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 47 (1921)

**Heft:** 20

Artikel: Aus Schaffhausen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-454541

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pfingsten anno domini 1921!

Vom Pfingstgeist ist nicht viel zu spüren, Sie reden, doch von Engelzungen Er macht sich rar - ganz wunderbar! Leithämmel Völkerherden führen, Die dann am eig'nen Leib verspüren. Wie wohlgemeint das Alles war. Der Pfingstgeist steht verdutzt und sieht, Was sich auf unserm Stern vollzieht.

Kann dabei nicht die Rede sein. Sie sind im Innersten durchdrungen, Dass ihnen Herrliches gelungen In diesem wetterwend'schen Mai'n! Blut oder Geld die Losung ist Beim wahren Völkerbundeschrist!

Beschworen wird der Bonaparte, Der eine Welt in Trümmer schlug Und alles setzt' auf eine Karte. Dem Menschenleben eine - Schwarte, Der nahm den Meteorenflug. Ja - damals war gloire noch Trumpf, Die heut' die Welt führt in den Sumpf!

Vom Pfingstgeist keiner ist besessen, Der heut' im hohen Rate sitzt, Vom Exfeind, christenpflichtvergessen, Unmögliches sucht zu erpressen, Dass alle Welt die Ohren spitzt. Vom Pfingstgeist aufblitzt kein Atom, Nicht in Paris, London und - Rom!

Nein, Krämergeist ist's vielmehr heute, Der sich zu Pfingsten offenbart, Gefolgt von einer wilden Meute, Geldgierig macht er Jagd auf Beute, Mit hoher Politik gepaart. Vom Krämergeist uns zu befrei'n, Müsst' eines Pfingstfest's würdig sein!

Nebelspälter

#### Im wunderschönen Monat Mai

Im wunderschönen Monat Mai, 211s alle Anospen sprangen Ließ die Entente ans deutsche Reich Ein Ultimatum gelangen:

"Wenn Ihr bis zu dem 12. Mai Euch nicht erhängt oder erschoffen, Euch nicht ertränkt, vergiftet, erdolcht Oder mit Bitriol übergoffen,

Menn Jhr noch lebt am 12. Mai, Trot freundlichstem Berlangen, Dann werdet Ihr durch die Entente Iom Leben zum Tode gelangen.

Und solltet Ihr etwa nach dem Tod Moch ferner widerstreben, Dann dürft 3hr auch im Jenseits nicht Erwachen zu neuem Leben.

Iwar müßten wir gradeso wie Ihr Uns schuldig am Ariege nennen, Doch milde verlangen wir nur, daß Ihr Allein Euch sollt dazu bekennen.

Gegeben in London, im schönen Mai, Gezeichnet: Sanashi, Jaspar, Sforza, Briand und Llond George; -Gesandt an den deutschen Kaspar!

Mun sag' einmal, Amerika, Bist du darob nicht erschrecket? Und wenn du schweigst, warum hat dich Einst Christoph Xolumbus entdecket? Traugott Unverstand

### Grund genug!

Berner (in Jürich): 's Tram schynt hie 3' Züri o vom Stüürbüro e Dankzettel z'übercho ha, daß es e so schüzlich weißet und brüelet!

#### Aus Schaffhausen

(Einige kommunifische Mitglieder des Großen Stadtrates sind aus der Rirche ausgetreten.)

Die kommunistischen Gerren Großräte Sleischhauer, Mefferli und einige ähnlich "schneidig" benamste Kollegen haben kurz nach Untritt ihres neuen Umtes einen Quftritt veranstaltet und öffentlich mit so "geschmackvollen" Worten, wie nur sie sie finden konnten, ihren Qustritt aus der Nirche erklärt. Man erwägt hier, daß den Gerren nun nichts anderes übrig bleiben wird, als der Uebertritt auf den Abtritt, denn irgendwo muffen fie fich doch aufhalten, und der hiermit erschöpfte Wortschatz der deutschen Sprache läßt eine weitere Möglichkeit ja nicht zu; man könnte höchstens noch sagen, daß man den Gerren dort bei ihrem Eintritt gern den Bortritt lassen wird. "Xommuniff"

#### Griechisches Pech

Jason holte von Kalchis das goldene Bließ, aber Medea totete ihm feine Kinder.

Ugamemnon eroberte und zerftorte Troja, aber Alytämnestra erschlug ihn bei der Heimkehr.

Thefeus fand im Labnrinth den Urladnefaden, aber Phadra zerftorte ihm das Eheglück.

Themistokles schlug die Perser, aber Rom unterjochte Griechenland.

Byzang war nach Rom der Mittelpunkt der Belt, aber die Türken nahmen davon Besit,

Europa befreite Griechenland von der Türkenherrschaft, aber Otto der Bayer beslieg den Thron. Danemark fandte einen neuen König, aber Benizelos vertrieb deffen Nachfolger.

Konstantin verjagte Benizelos, aber dieser nahm ein Retourbillett.

Konftantin dankt ab und Benizelos kehrt guruck. Peck! nichts als Peck! Traugott Unverstand

# Rätselhafte Inschrift

(3m Quartier latin in Limmat-21then)

"Es ist strengsdens undersagt, auf das Siedsbret zu stehen und man bittet, das Gabinnet Rein zu verlaffen!"

#### In die Falle gegangen

Drei Bauern sind beim Wildern überrascht worden, wobei sie ihre Slinten wegwarfen und in der Dunkelheit unerkannt entkommen konnten. Drei des Wilderns verdächtige Bauern werden sodann vor den Nichter geladen, wobel sie natürlich alles beharrlich ableugnen. Schließlich fagt der Alchter: "Ich sehe, aus euch Kerls ist nichts herauszubringen, ich muß euch also wieder laufen lassen. Mehmt eure Slinten, die dort auf dem Tische liegen und macht, daß ihr fortkommt!"

Erfreut ergreift jeder der Wilderer seine Slinte; jett aber sagt der Richter: "Halt, dageblieben! Wenn das eure Slinten sind, so seid ihr auch die Wilddiebe. Go, jetzt wollen wir wieder weiter über die Sache reden!"

# Erziehungestreit

Der Gatte: Ich verstehe es nicht, warum das Mädel nicht Musik studieren soll. Der Slügel ist doch nun einmal da!

Die Gattin: Der Kochherd ift auch

#### Polnische Ambitionen

Nachdem man Oberschlessen gestohlen. Wird man den — Nord- und Güdpol auch noch holen!

# Saison-Eröffnung in Baden

Paul Sandner die Napelle dirigiert, 230 er aufs neue viel betrachtet wird. Imel Münchner Kauslein an der Goldwand fiehn. Wo von den Reben nicht mehr viel zu sehn. Um Bahnhof harrt ein schmuckes Omnibuschen, 's repräsentiert fünf Botels auf einmal: Den Ochfen famt der Blume und den Baren! Den Schweizer- und den Quellenhof dazu! O, daß die Wirte flets so einig wären, Dann gab's bedeutend weniger Berdrugchen, Der Griede gog in diefes Jammertal. Der liebe Konkurrengneid kam' gur Ruh'!

# nicht übel geraten

Rutengänger: Die Wünschelrute zeigt hier auf Wasser. Was liegt hier in der Erde?

Ariegsgewinnler (ärgerlich): Mein - Weinkeller!

## Allons enfants

Der ständige Mobilisationszustand Grankreichs macht die Umdichtung der Marseillaise notwendig: Allons enfants de la batterie...

# Mehr als naiv!

21 gent: Um Sie als Naive engagieren zu können, muß ich erst eine Probe von Ihrer Sähigkeit haben!

Schauspielerin: Geben Gie mir erst - 1000 Gränkli Borfchuß! ki

# Körperliche Aphorismen

Aörperlich, also ohne Geist erdachte Benklosigkeiten des Traugott Unverstand

Suß. - Wenn du zu Suß gehft, kommft du nicht so schnell ans Biel, als wenn du einen Schnellzug benutest.

Anie. — Wenn man kniet, ist man nicht so groß, als wenn man steht.

Bauch. - Ein Bauch kann fett oder mager sein, man kann immer darauf rutschen, wenn man so dumm ift, sich vor einem anderen Menschen zu demütigen.

Manche haben eine Bruft, um sich Bruft. darein zu werfen, andere ziehen die Brust in der Mehrheit vor, um sich daran zu werfen.

Sals, - Wenn der Kals starrig ift, so hat er oft üble Solgen, dagegen zeigt er sich als bedeutender Maler, wenn man den Namen Grang davor fett.

Ropf. — Daß man auch ohne Ropf etwas zustande bringen kann, zeigt dies Gpus XIII.

Ir. Un.